

3 DER LORSCHER ACKER FÜR DIE VIELFALT

Hier geht es um pflanzenschutzmittelfreie, bodenschonende Bewirtschaftungsweisen, die aus einem „gewöhnlichen“ Acker eine für die Artenvielfalt hochwertige Fläche machen können. Die dort angebauten und geernteten alten Getreidesorten (Emmer, Dinkel, Roggen) werden in einer lokalen Wertschöpfungskette in Lorsch verarbeitet und vermarktet. Die Förderung des Artenreichtums und die Inwertsetzung regional produzierter Lebensmittel gehen hier Hand in Hand.

KOOPERATIONSPARTNER: LORSCHER LANDWIRTE, EINZELHÄNDLER, BÄCKER UND GASTRONOMEN



4 SCHONENDE WALDBEWIRTSCHAFTUNG AUF LORSCHER SANDBÖDEN MIT ZUGOCHSEN MIT ZUGOCHSEN

Im Umfeld der historischen Wattenheimer Brücke in Lorsch finden sich bis heute sehr wertvolle Sandböden mit einer zum Teil herausragenden Flora. In Kooperation mit Waldbesitzern und einem Lorsch Forstunternehmen sollen unter Zuhilfenahme von Zugochsen boden- und waldschonende Holzurückarbeiten etabliert und nachhaltig eingebunden werden.

KOOPERATIONSPARTNER: WALDBESITZER, FORSTBETRIEB SCHUMACHER



Die Partner:



Weitere lokale Beteiligte: Landwirte, Forstbetriebe, Waldbesitzer, Tabakprojekt/Heimat- und Kulturverein, Handwerksbetriebe, Gastronomen, Einzelhandel

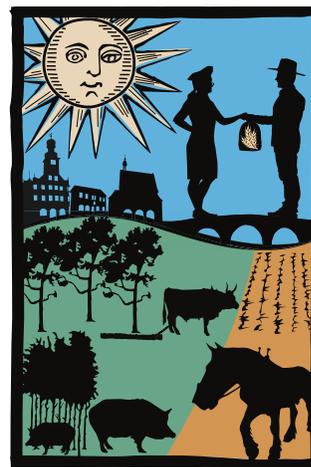
Gefördert durch:



Info zu dem Projekt „WIR IN LORSCH“:
Claus Kropp, c.kropp@kloster-lorsch.de, Fon 0 62 51/86 92 00

Lorsch

UNESCO-WELTERBE
Im Herzen unserer Stadt



WIR IN LORSCH

Gemeinsam
nachhaltig
und
regional

PROJEKT- VORSTELLUNG

EIN KONZEPT – VIER TEILE

HERAUSGEGEBEN ANLÄSSLICH EINES
AKTIONSTAGES
AM 17. SEPTEMBER 2021
VON 8 – 13 UHR

AUF DEM
LORSCHER WOCHENMARKT
MARKTPLATZ

WAS IST „WIR IN LORSCH“?

„WIR“ STEHT FÜR

- W** ERTSCHÄTZUNG DER REGION UND IHREN MENSCHEN
- I** NNOVATIVE, NACHHALTIGE LANDNUTZUNGSKONZEPTE
- R** EGIONALITÄT FÖRDERN

Mit diesem Projekt haben wir beim 6. Wettbewerb „LANDSCHAFT IN BEWEGUNG“ der Metropolregion Rhein-Neckar teilgenommen und haben gewonnen!

Der Wettbewerb will mit der Prämierung vorbildlicher kommunaler Projekte die Regionalentwicklung fördern und die Stadt- und Landschaftsqualität in der MRN steigern.

WER MACHT MIT?

Projektträger ist der Magistrat der Stadt Lorsch.

Als Kooperationspartner stehen für das UNESCO Welterbe Kloster Lorsch das Freilichtlabor Lauresham (Konzeptentwicklung und -durchführung) an deren Seite und damit die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen.

Als weitere Beteiligte konnten bislang Forstbetriebe gewonnen werden, Landwirte, der Einzelhandel, Gastronomen, Bürgerprojekte, Vereine und das Bäckereihandwerk. Die Liste soll über die Projektdauer hinweg erweitert werden.

WAS SIND DIE ZIELE?

„WIR IN LORSCH“ will:

- Die regionalen Wertschöpfungsketten von Lebensmitteln wieder stärken
- Zu einer boden- und ressourcenschonende Form der Land- und Forstwirtschaft anregen
- Historische Bewirtschaftungsformen vermitteln und Verständnis für die immateriellen Kulturerben der Region wecken
- Regionale Netzwerke schaffen und stärken

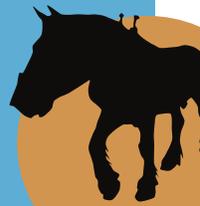
DIE VIER INNOVATIONSLEUCHTTÜRME

1 DER SCHAU- UND VERSUCHSACKER ZUR BEDEUTUNG DER TIERISCHEN ANSPANNUNG IM 21. JAHRHUNDERT

Hier sollen innovative und nachhaltige Methoden der Bodenbearbeitung durch Zugtiere (Rinder und Pferde) erprobt und vorgestellt werden. Im zweijährigen Fruchtwechsel mit Tabakpflanzen werden zwei Flurstücke im Gewann „Im Klosterfeld“ bearbeitet, die durch ihre Lage der Öffentlichkeit sehr gut zugänglich sind. Das Projekt will Impulse für eine nachhaltige Landwirtschaft geben, wozu die tierische Anspannung einen entscheidenden Faktor liefert.

KOOPERATIONSPARTNER:

LORSCHER TABAKPROJEKT/HEIMAT- UND KULTURVEREIN



2 DAS HUTEWALD-PROJEKT

In einem regional einmaligen Versuch sollen Düppeler Weideschweine in einem etwa 1 Hektar großen Eichenmischwald ganz im Süden der Gemarkung, nördlich des Hüttenfelder Friedhofs, weiden. Mit dem Hutewald soll sowohl die heute gänzlich verschwundene, historische Nutzungsform des Waldes als auch die tiergerechte Schweinehaltung demonstriert werden.

KOOPERATIONSPARTNER:

FREILICHTLABOR LAURESHAM